

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND FEIERN

Freitag, 12. März

20 Uhr, Ref. Kirche

Taizé-Nachtgebet

Lights of Hope

Pfr. Jürg Wildermuth

Stephanie Boller, Gesang

Armon Stecher, Klarinette

Regina Widmer, Orgel

Sonntag, 21. März

10 Uhr, Ökumenischer

Brot für alle-Gottesdienst

Pfrn. Regula Schmid und

Michael Weissnar, Gemeinde-

leiter Pfarrei St. Marien

INNEHALTEN

Ökumenische

Passionsandachten

Liturgische Abendfeiern

Ref. Kirche St. Arbogast

Jeweils 19 Uhr

Aus der Erinnerung

wächst Zukunft

Palmsonntag, 28. März

Zu ihrem Gedächtnis...

Montag, 29. März

*Jedes Mal, wenn wir
das Brot brachen...*

Dienstag, 30. März

*Gott, falls du der Erinnerung
fähig bist...*

Mittwoch, 31. März

*Schöner Judas, ich denke
dir nach...*

Liturgie: Ökumenische

Vorbereitungsgruppe

Musik: Regina Widmer, Orgel



flickr/ZHref

«Wie geht es dir?» – «Wie geht es Ihnen?» – «Wie geht es uns?»

Wir kennen diese Fragen, sie werden zu Beginn eines Wiedersehens gestellt, mit der guten Absicht ins Gespräch zu kommen. «Danke gut!» ist danach oft die schnelle Antwort. Wie wir antworten ist nicht zuletzt auch davon abhängig, welches Gegenüber uns die Frage gestellt hat. Seit gut einem Jahr leidet die Schweiz, ja sogar die ganze Welt im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Daher wird die Frage vom einzelnen «Wie geht es dir?» zum «Wie geht es uns?». Die Antworten lauten «den Umständen entsprechend gut» bis zu «ich habe mit dieser Situation grosse Mühe, es geht mir nicht gut!». Aufgrund der Corona-Situation nehmen psychische Erkrankungen weiter zu. Fast

alle kennen jemanden, dem es derzeit nicht gut geht. Die Anlaufstellen sind überlastet. Die Dargebotene Hand, Nummer 143, verzeichnet eine massiv erhöhte Nachfrage. Es gibt Wartefristen für Hilfsangebote. Und je länger man mit einer Intervention wartet, desto schwerer kann der Verlauf einer psychischen Erkrankung sein.

Zu Beginn dieses Jahres besuchte ich den «Erste Hilfe-Kurs für psychische Gesundheit». Die Weiterbildung versetzt Gesprächspartner in die Lage, auf Menschen mit psychischen Schwierigkeiten zuzugehen und ihnen hilfreich zur Seite zu stehen. Praxisnah vermittelt der Kurs Basiswissen über die Psyche und ihre Erkrankungen sowie ver-

schiedene Möglichkeiten der Hilfeleistung. Die Teilnehmenden lernen, Probleme rechtzeitig zu erkennen, wertfrei anzusprechen und Betroffene zu professioneller Hilfe zu ermutigen.

«Wie geht es dir?» – «Wie geht es Ihnen?» – diese zu Beginn gestellte Frage ist ernst gemeint und interessiert uns als Verantwortliche der Kirchgemeinde Oberwinterthur sehr. Sie finden in der Kirche, im Kirchgemeindehaus und auf der Website den Flyer «Wir sind für Sie da» mit verschiedenen Angeboten, wie Sie mit uns in Kontakt kommen können. Wir freuen uns, wenn Sie ihn anschauen und benützen.

Peter Lattmann, Sozialdiakon

*Man muss den Dingen
die eigene, ungestörte
Entwicklung lassen,
die tief vom Innern
kommen muss
und durch nichts gedrängt
oder beschleunigt
werden kann.*

*Alles ist austragen
und dann gebären...*

*Reifen wie der Baum,
der seine Säfte nicht drängt
und getrost in den Stürmen
des Frühlings steht,
ohne die Angst,
dass dahinter kein Frühling
kommen könnte.*

Er kommt doch.

*Aber er kommt nur
zu den Geduldigen,
die da sind, als ob
die Ewigkeit vor ihnen läge,
so sorglos still und weit.*

*Man muss Geduld haben
gegen das Ungelöste
im Herzen
und versuchen, die Fragen
selbst lieb zu haben,
wie verschlossene Stuben
und wie Bücher,
die in einer sehr fremden
Sprache geschrieben sind.*

*Es handelt sich darum,
alles zu leben.*

*Wenn man die Fragen lebt,
lebt man vielleicht allmählich,
ohne es zu merken
eines fremden Tages
in die Antwort hinein.*

Rainer Maria Rilke

Sucht das Wohl eurer Stadt



Kampagne Fastenopfer/Brot für alle

**Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 21. März
10 Uhr, Ref. Kirche**

Das Motto der diesjährigen ökumenischen Kampagne in der Passionszeit lautet: «Drehbuch für eine bessere Zukunft». Es lädt uns ein, das Drehbuch unseres Lebens und unserer Welt anzuschauen und uns

zu fragen, wo wir es neu schreiben möchten, damit unsere gemeinsame Geschichte in eine gute Zukunft führt. Ganz besonders steht dabei unser Klima im Mittelpunkt.

«Sucht das Wohl eurer Stadt», schreibt Jeremia in seinem Brief an die verschleppten Israeliten in Babylon. Er macht ihnen Mut, sich nicht resigniert einem vermeintlich

übermächtigen Schicksal zu unterwerfen, sondern im Kleinen und Grossen zu einer lebenswerten Stadt beizutragen und damit Verantwortung zu übernehmen für den ganz konkreten Ort, an dem sie leben. So entsteht aus Resignation Hoffnung und aus Lähmung Kraft. Jeremias Brief steht im Zentrum unseres ökumenischen Gottesdienstes, den wir dieses Jahr zusammen mit Mitgliedern der Zürcher Gehörlosengemeinden feiern.

Im Moment ist noch nicht sicher, ob und wie wir im Anschluss an den Gottesdienst einen gemeinsamen Suppenmittag geniessen können. Wir hoffen aber, dass die Massnahmen bis dahin gelockert werden. Genaue Informationen entnehmen Sie unserer Website.

Herzlich laden ein:

Pfrn. Regula Schmid

Gemeindeleiter Michael Weissbar

Rückblick Päckliaktion



Päckliaktion 2020 zVg

Leid gemildert und Freude bereitet wurde mit der Päckliaktion von «Licht im Osten»

Auch dieses Jahr hat im Kirchgemeindehaus unter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen die Päckliaktion von Licht im Osten stattgefunden. Kirchgemeindemitglieder brachten Lebensmittel vorbei oder gaben uns Geld, um welche zu kaufen, einige Frauen strickten Müt-

zen, Handschuhe, Pulswärmer und Socken für die mittellosen Familien in Osteuropa.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden waren engagiert beim Einpacken dabei und es entstand fast ein Wettbewerb unter den Jugendlichen, wer das schönste Päckli für die Kinder im Osten bereitgestellt hatte. Dank «Google-Translate» wurden die Päckli mit Weihnachtswünschen

auf Russisch und Rumänisch ergänzt sowie mit Zeichnungen verziert. Es war wieder eine gelungene Aktion!

In diesem Jahr suchen wir Verstärkung im Vorbereitungsteam und würden uns freuen über 1 bis 2 Personen, die uns im Oktober/November helfen, die Aktion zu koordinieren, organisieren und durchzuführen. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen sind auch dieses Jahr wieder dabei, wenn's ums Einpacken geht. Interessierte melden sich bitte bei: Ursula Wegmann, 052 242 01 85



flickr/zhref

Freud und Leid in Rumänien



StickSnap Pixabay

Begegnungsnachmittag wird verschoben, das Datum ist noch offen.

Der Begegnungsnachmittag darf leider, wie in unseren Flyern bereits angegeben, am 17. März noch nicht stattfinden und wird verschoben.

ben. Das neue Datum ist noch nicht bekannt. Wir werden Sie im «reformiert.lokal», auf unserer Website und mit aktualisierten Flyern zu einem späteren Zeitpunkt über die Durchführung informieren. Viviane Schwizer, unsere Referentin, wird uns von Rumänien

mit seinen vielen landschaftlichen und kulturellen Perlen berichten: Kirchenburgen und Klöster, idyllische Landschaften und traditionsbewusste Städte wie auch herzliche und gastfreundliche Menschen. Leider ist aber auch die Armut im Land nach wie vor riesengross. Corona hat die Not noch verschärft. Viviane Schwizer gründete im 2007 im multiethnischen Städtchen Sighișoara (deutsch Schässburg, ungarisch Segesvár) den Verein Rumänienhilfe Pro Sighișoara. Die erfahrene und engagierte Journalistin wird uns mit Bildern und interessanten Erzählungen von Rumänien berichten und ihren Verein vorstellen.

Pfrn. Regula Schmid
Ressort Altern und Generationen

Jubilaren-Besuche



flickr/zhref

Machen Sie mit?!

Ein Team von freiwilligen MitarbeiterInnen ist motiviert, älteren Gemeindegliedern ab 80 Jahren mit ihren Geburtstagsbesuchen Abwechslung und Freude zu schenken. Freiwillige BesucherInnen wählen den Umfang ihrer Tätigkeit und werden in ihre Aufgabe eingeführt. Zudem finden Treffen zwecks Erfahrungsaustausch statt.

Möchten Sie mitmachen? Freude bereiten mit einem Geburtstagsbesuch? Wünschen Sie mehr darüber zu erfahren? Ich freue mich über einen Anruf oder eine Nachricht: Peter Lattmann, Sozialdiakon
Ressort Altern und Generationen
052 242 15 46
peter.lattmann@reformiert-winterthur.ch



*Er ist's
Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süsse, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
— Horch, von fern ein leiser
Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab' ich vernommen!*

Gedicht: Eduard Mörike
1804–1875, deutscher Lyriker
Bilder: Frühlingsboten um Kirche



Abdankungen

Februar

Peter Ulrich Flury, 97
Röslweg 18
Hans Rudolf Knöpfli, 54
Herrenrebenweg 11a
Walter Vollenweider, 80
Im Geissacker 51
Leonie Muggli-Meisterhans, 80
Ursulaweg 25
Peter Emanuel Hottiger, 92
Talackerstrasse 11
Erwin Willy Friedli, 77
Pfaffenwiesenstrasse 44
Friedrich Neuenschwander, 86
Grabenackerstrasse 64
Erica Dietrich-Schellenberg, 96
Alte Römerstrasse 18a

Taufe

Februar

Matej Thiago Kolovrat
Grubenstrasse 17

*Selig, die reinen Herzens sind:
Sie werden Gott schauen.
Matthäus 5,5*



Die acht Jahreszeiten

Urban Frey und Freunde

Das im letzten «reformiert.lokal» angekündigte Konzert darf leider im März noch nicht stattfinden. Die Musiker freuen sich, Sie dafür im April mit ihrem Können zu begeistern!



Konzert

Sonntag, 18. April, 17 Uhr
Ref. Kirche St. Arbogast
Trio Urban Frey und Freunde
Urban Frey, Panflöte
Tabea Frei, Violine und Viola
Paolo D'Angelo, Akkordeon
www.urbanfrey.ch

Gottesdienste in der Ref. Kirche

Freitag, 12. März

**20 Uhr, Taizé-Nachtgebet
Lights of Hope**
Pfr. Jürg Wildermuth
Stephanie Boller, Gesang
Armon Stecher, Klarinette
Regina Widmer, Orgel
Anmeldung empfohlen

Sonntag, 14. März

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfr. Jürg Wildermuth
Max. 50 BesucherInnen
Anmeldung empfohlen
Livestream via Website

Sonntag, 21. März

**10 Uhr, Ökumenischer
Brot für alle-Gottesdienst**
Gemeindeleiter Michael
Weissar, Pfrn. Regula Schmid
Text: Jeremia 29, 4–7
«Sucht das Wohl eurer Stadt»
Max. 50 BesucherInnen
Anmeldung empfohlen
Livestream via Website

Freitag, 26. März

20 Uhr, Ökumenische Vesper
Liturgische Abendfeier
Kath. Kirche St. Marien
Ohne Anmeldung

Sonntag, 28. März

**10 Uhr, Familien-
Gottesdienst**
Pfr. Felix Gietenbruch
und Katechetinnen
Max. 50 BesucherInnen
Anmeldung empfohlen
Livestream via Website

Kinder, Familien

Offene Chrabbelgruppe

**Einmal pro Monat
Freitag, 15–17 Uhr**
Information:
S. Büchler, 078 831 10 13

Erwachsene

Büchertreff

Information: Charlotte
Fleischer, 052 242 42 08

Meditation

Information: Brigitte
Poggiolini, 052 242 98 53

Kreativgruppe

Information: Sekretariat
Zentrum am Buck,
052 242 14 43

Wanderungen

im März finden nicht statt



Kirchenpflege

Legislatur 2018–2022

Ursula Wegmann
Präsidentin der Kirchenpflege
Personalverantwortliche
Pfaffenwiesenstrasse 22
Telefon 052 242 01 85
ursula.wegmann@reformiert-winterthur.ch
Röbi Rahm
Co-Präsident der Kirchenpflege
Baukommission und Betrieb
Ida-Sträuli-Strasse 73
Telefon 044 725 13 21
robert.rahm@reformiert-winterthur.ch
Monica Caflisch, Kinder und Familien,
Freiwilligenarbeit und Betrieb
monica.caflisch@reformiert-winterthur.ch
Claudia Crevatin, Aktuariat/Archiv
und Öffentlichkeitsarbeit
claudia_crevatin@yahoo.com
Thomas Hermann
KiK – Kunst im Kirchgemeindehaus
Präsident ZKP Zentralkirchenpflege
thomas.hermann@phtg.com
Lotti Hofstetter
Finanzen und Spendgut
lotti.hofstetter@gmail.com
Eva Lutz-Stahel
Kirchlicher Unterricht, RPG
lutz-stahel.eva@bluewin.ch
Barbara Renfer
Gottesdienst und Musik
b.renfer@bluewin.ch
Martin Sackmann
Jugendarbeit
martin.sackmann@gmx.ch
Monika Stamm
Altern und Generationen
monista@gmx.ch
Nadine Welwolo
Brot für alle, Zentrum am Buck
und Quartierarbeit Hegi
nwelwolo@hotmail.com

Für die aktuellsten Infos
www.refkircheoberi.ch oder
unsere Helpline 052 242 28 67

Unsere Gottesdienste

Zu den Gottesdiensten sind
max. 50 BesucherInnen
zugelassen. Wir bitten Sie von
der online-Anmeldung via
Website oder QR-Code
Gebrauch zu machen.
Jeder Sonntagsgottesdienst
wird wenn möglich zeitgleich
per Livestream übertragen.
Die letzten drei Gottesdienste
sind jeweils auf unserer
Website abrufbar.



Kontakte

Pfarrerinnen, Pfarrer

Barbara Amon Betschart
Telefon 052 242 10 77
barbara.amon@reformiert-winterthur.ch
Felix Gietenbruch
Telefon 052 243 30 35
felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch
Regula Schmid
Telefon 052 243 30 36
regula.schmid@reformiert-winterthur.ch
Jürg Wildermuth
Telefon 052 242 26 38
juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

www.refkircheoberi.ch

Sekretariat

Ruth Schrepfer, Jeannette Leutwiler
Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 28 81
kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch

Ressorts

Thomas Karcher, Brot für alle
und Sozialberatung
Telefon 052 242 40 74
thomas.karcher@reformiert-winterthur.ch
Peter Lattmann, Altern & Generationen
Telefon 052 242 15 46
peter.lattmann@reformiert-winterthur.ch
Elisabeth Lendenmann, Sabine Kast
Quartierarbeit Zentrum am Buck, Hegi
Telefon 052 242 14 43
zentrumambuck@reformiert-winterthur.ch
Peter Marti, Franziska Beck
Jugendzentrum Gleis 1B
Telefon 052 242 71 30
gleis1b@jugendarbeit.ch
Regina Widmer, Kirchenmusik
Telefon 052 242 11 07
regina.widmer@reformiert-winterthur.ch
Katrin Furrer, Tivo Balog
Sigristendienst und Hauswartung
Telefon 052 242 24 56
sigrist.oberi@reformiert-winterthur.ch
Pfarramt Alterszentrum Oberi
Studienurlaub von Pfr. Roland Klee
1. Februar – 31. Juli 2021
Stellvertretung:
Pfrn. Yvonne Schönholzer
052 222 00 23 oder 079 386 80 35
yvonne.schoenholzer@reformiert-winterthur.ch

Einfach mal reden!

Dienstag, 14–16 Uhr

Keine Frage zu gross.
Kein Problem zu klein.
Kein Grund, damit allein zu sein.

Spontan oder nach Absprache.
Im Büro des Sozialdiakons
Hohlandstrasse 7
oder telefonisch, 052 242 15 46

Peter Lattmann, Sozialdiakon

